

# F l o r a

oder

## Botanische Zeitung.

---

Nro. 10. Regensburg, am 10. April. 1818.

---

I.

E n g l i s c h e L i t e r a t u r .

**W**ir hatten es uns zur Pflicht gemacht, unsere Leser durch kurze Anzeigen in steter Uebersicht der neuesten Erscheinungen im Gebiete der Pflanzenkunde zu erhalten; durch Unterbrechung der botanischen Zeitung ist nun eine große Lücke entstanden, die jetzt, ganz auszufüllen, zu vielen Raum wegnehmen möchte. Die teutsche Literatur können wir auch bei unsern Lesern als bekannt voraussetzen; von der auswärtigen dürfte jedoch manches Wichtige, das noch nicht in andern Zeitschriften recensirt worden ist, oder eine allgemeine und schnelle Verbreitung verdient, noch unbekannt geblieben seyn, was hier eine Stelle verdient. Wir beginnen mit dem zehnten Bande der Transactions of the Linnean Society, London 1810. indem die Recension der Hall. Literatur-Zeitung in den Ergänz. Blättern des Monats December 1817. Nr. 133. S. 134. mit dem 9ten Bande schließt.

R

Pag. 1. wird eine neue Gattung der Lilia-  
ceen unter dem Namen *Brodiaea* von Smith  
beschrieben. Es werden davon 2 Arten ange-  
zeigt: *B. grandiflora* und *B. congesta*; letztere  
ist abgebildet; sie wachsen in Nordamerika, wo  
sie Mentzies im Jahr 1792 entdeckt hat. Pag.  
6. sucht Hr. Mac Loay zu beweisen, das *Sem-  
pervivum sediforme* Jacq. sey das *Sedum ochro-  
leucum* Diosc. Er hat die Jacquinische  
Pflanze mit Exemplaren aus dem Sibthorpi-  
schen Herbarium verglichen, und keinen Unter-  
schied gefunden. Die obersten Blumen enthal-  
ten manchmal mehr, wie 10 Staubgefäße. Pag.  
10. et seq.: Berichtigung einiger englischen  
*Juncus*, und Annahme der Ehrhartischen  
Benennungen: *J. lampocarpus*, *acutiflorus* und  
*obtusiflorus*. P. 15 — 226. enthält eine höchst  
wichtige Abhandlung über die Familie der Pro-  
teaceen von Robert Brown mit einem Schem-  
a über alle Gattungen, Beschreibung der Arten  
und 2 Abbildungen. Der Aufsatz ist keines Aus-  
zugs fähig, wir wollen daher blos die Einthei-  
lung der Gattungen nach dem Schema, im Aus-  
zug, anzeigen.

I. fructus clausus.

A. antherae distinctae.

a) a calyce liberae.

† flores dioici: *Aulax*, *Leucodendron*.

†† flores hermaphrodit.

- a) antherae apicibus concavis calycis insertae. (d  
 §. ovarium monospermum, nux subcrustacea vel  
 samara.
- a) squamulae glandulaeve nullae hypogynae: *Petrophylla*. *Isopogon*.
- b) squamulae v. glandulae quatuor hypogynae, calyx bipartitus: *Protea*, calyx tubulosus: *Leucospermum*; nux brevissime pedicellata: *Serruria*; nux sessilis: *Mimetes*.
- ) ( squamulae hypogynae a calyce toto deciduo liberae, nux sessilis basi integra: *Vivenia*; nux pedicellata vel basi emarginata: *Sorocephalus*; stigma obliquum dilatatum: *Spatalia*.
- ) ( ) ( squamae hypogynae infra adnatae basi persistenti calycis: *Adenanthos*.
- §§. ovarium dispermum, drupa baccata, putamine osseo: *Guevina*.
- † glandulae hypogynae distinctae seu connatae,  
 \* drupa exsucca tomentosa: *Brabeium*.
- \*\* drupa baccata, flores hermaphroditi, glandulae hypogynae carnosae, ovarium pedicellatum: *Persoonia*; glandulae hypogynae staminuliformes, ovarium sessile: *Cenarhens*.
- †† glandulae nullae hypogynae.
- §. stamina calyci inserta, filamenta distincta: *Agastachys*; filamenta apice cohaerentia: *Symphionema*.
- §§. stamina receptaculo inserta: *Bellendena*.

152

b) antherae adnatae tubo calycis hypocrateriformis;  
nux fusiformis pedicellata: Franklandia.

B. antherae cohaerentes vicinarum lobis proximis  
loculum unicum constituentibus; tandem di-  
stinctae.

):( calix regularis: Simsia.

):( ): ( calix ringens, stigma liberum: Conosper-  
mum; stigma filamentum sterili cohaerens:  
Synophaea.

II. fructus dehiscens.

A. unilocularis, ovarium dispermum.

\* glandula nulla hypogyna: Anadenia.

\*\* glandula hypogyna dimidiata, quandoque lo-  
bata, folliculus loculo centrali: Grevillea;  
folliculus loculo excentricus: Hakea.

† antherae exsertae.

♂ involucrum coloratum deciduum: Lambertia.

♂♂ involucrum nullum, flores spicati.

a) semina apice alata, folliculus incrassato-ligneus,  
loculo excentrico: Xilomelum; folliculus  
coriaceus loculo centrali: Orites.

b) semina utrinque alata marginata, folliculus ligneo-  
coriaceus: Rhopala.

c) ovarium tetraspermum, calyx regularis, semina  
apice alata, glandulae quatuor hypogynae:  
Knightia.

d) ovarium polyspermum, calyx irregularis, api-  
cibus staminiferis.

§ semina apice alata.

\* stigma verticale clavatum, glandula unica semiannularis: *Embothrium*.

\*\* stigma obliquum unilaterale, glandula nulla:

*Oreocallis*; glandula unica subannularis: *Te-*

*lopea*; glandulae tres secundae: *Lomattia*.

§§ semina basi alata, glandula unica dimidiata:

*Stenocarpus*

*B. bilocularis*, dissepimento libero bifido, amen-

tum paribus flosculorum tribracteatis: *Bank-*

*sia*; receptaculum commune planum, involucre

imbricato, flosculis indeterminatim confertis:

*Dryandra*.

Pag. 227 wird eine Varietät (eigentlich

Monstruosität) der *Pedicularis sylvatica* an-

gezeigt.

In dem 2ten Theil des 11ten Bandes von

dem Jahr 1811. p. 229 findet sich eine Beschrei-

bung des Malaharischen *Cardamomum* von Da-

vid White mit 2 Abbildungen. In der Nachschrift

von William Matan wird es zu einer eigenen

Gattung erhoben und mit dem Namen *Eletaria*

*Cardamomum* belegt. Nach Roxbourg in den

*Asiatic researches* gehört es zu der Gattung *Al-*

*pinia*. Diefs ist das *Cardamomum minus* der

älteren Botaniker, das bereits Mathiol abgebil-

det hat. P. 256 ertheilet der bekannte Botani-

ker Herr Lambert, Nachricht, daß sich das

Herbarium von Pallas, welches die beiden Rei-

senden Clarke und Cripps in der Crimm erkaufte hatten, nun in seinen Händen befinde. Folgende Pflanzen aus diesem Herbario werden beschrieben und abgebildet. *Pentstemon frutescens.* (Digitalis Dasyantha Pallas Mss.) auf Kamtschatka und Unalashka. *Lobelia sessiliflora* (L. Kamtschatika Pall. Mss.) Kamtschatka. *Phelipaea foliata.* (Orobanche Marsch. et Willd. *Lathraea Phelipaea* Pall. Mss.) Caucasus, Taurien. P. 262 wird die Nachricht über die künstliche Befruchtung einer Palme in dem Berliner Garten, die Linné in seiner Dissertation de sexu plantarum für die Dattelpalme erklärte, dahin berichtet, dass es die bis auf 20 Fuß Höhe aufwachsende Spielart des *Chaemaerops humilis* gewesen sey; zum Beleg wird das blühende Exemplar der Pallassischen Pflanzensammlung abgebildet, das Pallas von Berlin erhalten hatte. Ob diese Spielart nicht eine eigene Art seyn könne, lässt der Verfasser unentschieden. Im Anhang p. 264 werden noch zwey Pflanzen aus dem Herbarium von Rudolphi: *Vaccinium praestans*, und *Rumex graminifolius* abgebildet und kurz angezeigt, und eine Abb. von *Lilium camtschateense* Linn. P. 266. seq. enthält eine Berichtigung der Synonyme und Standorte von *Hypericum calycinum* und *Ascyron*, die Linné und Morisson verwechselt haben, *H. calycinum* ist die Cherlerische Pflanze, die

bei Belgrad und Constantinopel wächst, H. Ascyron die Pyreneische, die Bauhin nach Burser's Exemplar in dem Prodr. beschrieben hat. P. 270 — 282 sind Auszüge aus Peter Collinson's hinterlassenen Papieren, von Herrn Lambert mitgetheilt: zum Theil biographische Notizen, Nachrichten über verschiedene Pflanzen, die er selbst gepflegt hat, oder in verschiedenen Gärten Englands zu seiner Zeit eingeführt und gepflanzt worden. Bei dieser Gelegenheit erfahren wir, daß die erste Babylonische Weide, auch Thränenweide genannt, von einem Kaufmann aus Aleppo, Namens Vernon, von den Ufern des Euphrates nach England gebracht und in den Twickenhampark versetzt wurde, wo sie Collinson im Jahr 1748 sah. Da alle Babylonischen Weiden unsrer Gärten männliche Pflanzen sind, so ist es nicht unwahrscheinlich, daß sie sämmtlich von diesem Exemplar abstammen, das vermuthlich eine männliche Pflanze war. P. 283 werden mehrere Neuholländische Pflanzen von Herrn Eduard Rudge beschrieben und abgebildet, als: aus der Monandria: *Centrolepis cuspidigera*. *C. aemula*. Diandria: *Pimelea curviflora*. *P. glauca*. *P. filamentosa*. *P. spicata*. Triandria: *Xyris elongata*. *Scirpus gracilis*. Tetrandria: *Persoonia pinifolia*. *P. hirsuta*. *Conospermum ericifolium*. Zieria pilosa. Pentandria: *Cryptandra ericifo-*

lia. *C. amara*. *Styphelia reflexa*. *Lasiopetalum parviflorum*. *Pittosporum fulvum*. *Marsdenia suaveolens*. *Trachymene incisa*. *Xanthosia pilosa*. *Poranthera ericifolia*. P. 312 folgen einige Betrachtungen und Vergleichen der Theorien über die Befruchtung der Moose von Hedwig und Palissot de Beavois, nebst Beschreibung und Abbildungen einiger neuen Moosgattungen von Robert Brown; die neuen Moose sind folgende: *Dawsonia polytrichoides*, aus Neuholland. *Leptostomum inclinans*, aus Van Diemens Insel. *L. erectum*, von Neuholland. *L. gracile*, von Neuzeland. *L. Mentziesii*, das Staaten-Land. P. 333. liefert Hr. Georg Dan die Beschreibung einiger neuen Schottischen Alpenpflanzen, die in der englischen Flora noch nicht aufgenommen waren. Nach den beigefügten Anmerkungen von Smith sind jedoch mehrere nur unrichtig bestimmt und finden sich in dessen Flora unter den wahren Benennungen. P. 358. Beschreibung einer neuen Pflanzengattung aus der Decandria von George Jakson, mit Abb. von drei Arten: *Ormosia coccinea* aus Guiana. *O. dasicarpa* aus Westindien. *O. coarctata* aus Guiana. P. 363. Nachricht von einer neuen Pflanzengattung der 5ten Classe, *Brunonia* aus Neuholland, von Edward Smith, mit Abb. der *Brunonia australis* und *sericea*. P. 371. Beschreibung der *Duchesnea fragifor-*



mis (*Fragaria indica* Andrews), eine neue Gat-  
 tung aus der Familie der Senticosen von  
 Linné, Rosaceen von Jussieu, von Edward  
 Smith. P. 375. Beobachtungen über einige Ar-  
 ten der *Mentziesia*, die vormals zu der Gat-  
 tung *Andromeda* gezählt wurden, von Olaus  
 Swartz. *Mentziesia caerulea* (*Andromeda*  
 Linn.) *Mentziesia Bryanta*, (*Andromeda* Pall.  
*Erica* Willd.) Beide sind t. 3o. sehr gut abge-  
 bildet. In der beigefügten Note von Smith  
 wird noch *M. empetriformis* von *Mentzies* be-  
 schrieben. P. 381. Bemerkungen über die Gat-  
 tung *Andreaea* mit Beschreib. und Abb. 4 eng-  
 lischer Arten, von William Jakson Hooker, wor-  
 unter die einzige *Andreaea nivalis* einer be-  
 sonderen Aufmerksamkeit zu empfehlen seyn dürf-  
 te, da sie auch auf Teutschlands Alpen vorkom-  
 men könnte. P. 406 in den Auszügen aus dem Pro-  
 tokoll der Gesellschaft findet sich die Berichtigung  
 einiger Japanischen Pflanzen durch Herrn Lam-  
 bert, der eine Pflanzensammlung aus Japan er-  
 halten hat, die ihn in den Stand setzte, Vergleiche  
 anzustellen. Nach diesen ist *Mimosa Lebek*  
 Linn. *Acacia Lebek* Willd. und *A. speciosa*  
 Willd. eine und dieselbe Pflanze. *Acacia Juli-*  
*brissin* Willd. und *A. Nemu* Willd. ist ebenfalls  
 nur eine Pflanze. *Mimosa arborea* Gmel. Rei-  
 se, von Reichard bei *Mimosa Lebek* ange-  
 führt, ist ebenfalls *A. Julibrissin*. *Hypoxis*

*speciosa* Thunb. Fl. lapp. *Aletris farinosa* ejusd. Linn. Trans. T. II. ist von der Linnéischen Pflanze verschieden, wird daher *Aletris Japonica* genannt.

Des XIten Bands Iter Theil ist von dem Jahre 1813. P. 27. will Herr Humphrey Repton in einem Schreiben an den Präsidenten, durch Erfahrungen beweisen, dafs der Epheu der sich um die Bäume schlingt, diesen keinen Schaden zufüge. P. 50 befindet sich eine sehr wohl durchdachte Abhandlung über künstliche und natürliche Systeme, mit vorzüglicher Rücksicht auf das Sexual - System von Linné, und das Familien - System von Jussieu, von William Roscoe. Der Verfasser giebt zu, dafs Linné selbst einen grossen Werth auf das natürliche System gelegt habe, aber weiter nicht in dem Sinn den ihm Ventenat in den Mund legen will; er entwickelt in der Folge mit vieler Sachkenntnifs, dafs das System von Jussieu nichts weniger, als ein natürliches, sondern im Gegentheile ein sehr künstliches System sey, dafs als solches betrachtet, das Jussieuische dem Linnéischen weit nachstehe, beide zwar zum Nutzen der Wissenschaft nebeneinander bestehen können, dafs sie aber stets getrennt bleiben müssen. P. 79. Berichtigung einiger Dillenischer Synonyme bei Lichen scaber und den verwandten Arten von Hugh Davies.

P. 170. beweiset Robert Brown durch Beschreibung und eine ganz vorzügliche Abbildung, daß *Polypodium Ilvense* und *hyperboreum Swartz*, eine eigene Gattung bilden müsse, indem beide ein *Involucrum calyciforme* besitzen, das am Rande in haarförmige Fäden ausläuft, wodurch es sich von allen andern Gattungen unterscheidet.

XIter Bd. 2ter Thl. 1814. p. 213 über die Entsäuerung (desoxydation) der Blätter von *Cotyledon calycina* (*Bryophyllum Salisbury*) in einem Brief von William Heyne an Hrn. Lambert. In Indien, wo diese Pflanze häufig gebauet wird, findet man ihre Blätter am Morgen stets sauer, nach Mittag geschmacklos, des Abends etwas bitter; sie stehet also im Gegensatz mit der angenommenen Meinung, das bei Tage der Sauerstoff durch die Blätter eingesaugt werde, verdienet daher besondere Aufmerksamkeit. P. 216. Beschreibung einer neuen Art *Rubus*, Berichtigung der verwandten Arten, nebst einem Verzeichniß neuer Standorte verschiedener englischer Pflanzen, von George Anderson. Der als neue Art beschriebene und abgebildete *Rubus suberectus* ist mit *R. corylifolius* nahe verwandt, von dem er sich durch mehr aufrechte Aeste, 3. 5. 7. Blättchen, die in eine schärfere Spitze auslaufen, und an der Oberfläche glatter sind, unterscheidet; Bei den gefiederten Blättern ist

das oberste und unterste Paar ansitzend, das mittlere gestielt. P. 227. Bemerkungen über *Iris Susiana* von Smith. Erstens vermuthet derselbe, daß die zwei Abb. in Swerts florilegium t. 38. f. 2. t. 39. f. 1. wohl zwei verschiedene Arten bezeichnen könnten, ztens scheint ihm, Clusius habe sich geirrt, da er den Namen *Susiana* nach dem Standort zu geben glaubte, indem *Susam* der türkische Name der Gattung *Iris* seye; nach Sibthorps Anzeige, heisse *Iris germanica* auch *Susam*. Smith sagt ferner, Clusius schreibe der *Iris Susiana* einen Wohlgeruch zu, den sie nicht besitze, allein in Clusii pann. p. 244. heist es ausdrücklich: *nullo vero odore commendatur hic flos*. Diese Pflanze hat Busbeque im Jahr 1573 nach Wien gebracht. Schliesslich macht Smith die Bemerkung, die Gattung *Aquilaria* von Cavanilles dürfte wohl von den *Euphorbien* nicht verschieden seyn. P. 231. Beschreibung und Abb. einer neuen Art *Poydium* von Lambert, das er *polycarpum* nennet. P. 252. Ueber die Entwicklung der Plumula und Radicula in den Saat-Pflanzen von Patrick Keith, wo die Unmöglichkeit, die zwei verschiedenen Tendenzen nach unten und nach oben zu stören, dargethan, und einer der Natur der Pflanze innliegenden Entwicklungskraft zugeschrieben wird. P. 270. Bemerkungen von William Roscoe, über Roxbourgs Beschreibung der Indischen Pflan-

zen aus der Monandria, in dem 11ten Bde der Asiatic researches; wir werden das wichtigste dieser Bemerkungen, bei der Anzeige dieser Asiatic researches, anführen. P. 283. Bemerkungen von Edward Smith über die neue Gattung Teesdalia. Bekanntlich hat Robert Brown aus der Iberis nudicaulis eine neue Gattung gemacht, die er zu Ehren des englischen Botanikers Robert Teesdal so benannte. Smith findet, daß auch *Lepidium nudicaule* zu dieser Gattung gehöre; demnach wäre der Gattungs-Charakter Teesdalia: Silicula emarginata, obcordata, loculis dispermis. Filamenta basi intus squamigera. 1. T. nudicaulis, petalis inaequalibus, (*Lepidium nudicaule* Linn.) 2. T. regularis, petalis aequalibus, floribus tetrandris. (*Lepidium nudicaule* Linn.) P. 290. Ueber *Bryum marginatum* und lineare Dikson, von Smith. P. 296. Beschreibung einiger neuen Arten neuholländischer Pflanzen, mit Abbildungen, von Edward Rudge. Octandria monogynia, *Dodonea cuneata*. *D. asplenifolia*. Monadelphia Decandria, *Philotheca australis*. Decandria monogynia, *Darwinia fasciculata*. *Pultenea ferruginea*. *Pultenea elliptica*. *P. polygalifolia*. *Eriostemon salicifolia*. P. 408. Beschreibung 9 neuer Pflanzenarten vom Caucasus, von Hrn. Rath Steven, mit Abbild. *Veronica crista galli*. *Anchusa alpestris*. *Androsace albana*. *Cucubalus lacerus*.

*Silene caespitosa*. *Orobus formosus*. *Serratula elegans*. *S. depressa*. *Orchis mutabilis*.

II.

C o r r e s p o n d e n z .

Basel im März 1818.

\* Die 2 ersten Nummern der botanischen Zeitung haben hier vielen Beifall gefunden, und einstweilen bin ich zur Bestellung von 4 Exemplaren beauftragt.

Meine hiesige Ausbeute an seltenen Phanerogamen und Moosen ist noch nicht beträchtlich, da ich bisher die hiesigen Gränzen nur wenig überschreiten konnte, und meistens mein Augenmerk auf Schwämme, vorzüglich auf Blattschwämme richtete. Sie werden auch in meinem Verzeichnisse, das bald bei der correspondierenden Gesellschaft erscheinen wird, ersehen, dafs ich im Auffinden sehr schöner und interessanter Arten nicht unglücklich war.

Ich theile Ihnen anbei auch, Ihrem Wunsche gemäfs, einiges von der Beschaffenheit der Botanik in Basel mit, so viel ich seit meinem kurzen Aufenthalte allhier habe selbst, oder durch unterrichtete Personen erfahren können. Auf der hiesigen Universität ist Herr Doctor Burkhard als Professor der Botanik angestellt, und hält, je nachdem es seine bedeutende Praxis erlaubt, Vorlesungen in dieser Wissenschaft, so wie auch Demonstrationes in dem botan. Garten.

*Silene caespitosa. Orobus formosus. Serratula elegans. S. depressa. Orchis mutabilis.*

II.

C o r r e s p o n d e n z .

Basel im März 1818.

\* Die 2 ersten Nummern der botanischen Zeitung haben hier vielen Beifall gefunden, und einstweilen bin ich zur Bestellung von 4 Exemplaren beauftragt.

Meine hiesige Ausbeute an seltenen Phanerogamen und Moosen ist noch nicht beträchtlich, da ich bisher die hiesigen Gränzen nur wenig überschreiten konnte, und meistens mein Augenmerk auf Schwämme, vorzüglich auf Blattschwämme richtete. Sie werden auch in meinem Verzeichnisse, das bald bei der correspondierenden Gesellschaft erscheinen wird, ersehen, dafs ich im Auffinden sehr schöner und interessanter Arten nicht unglücklich war.

Ich theile Ihnen anbei auch, Ihrem Wunsche gemäfs, einiges von der Beschaffenheit der Botanik in Basel mit, so viel ich seit meinem kurzen Aufenthalte allhier habe selbst, oder durch unterrichtete Personen erfahren können. Auf der hiesigen Universität ist Herr Doctor Burkhard als Professor der Botanik angestellt, und hält, je nachdem es seine bedeutende Praxis erlaubt, Vorlesungen in dieser Wissenschaft, so wie auch Demonstrationes in dem botan. Garten.

Ferner ist hier Herr Prof. Dr. Hagenbach, ein gründlicher Botaniker, der in seinen frühern Jahren besonders die hiesige Flora scharf durchforschte, und welcher nun bald einen Index plantarum agri basiliensis herausgiebt, worinn genau die Standorte der Pflanzen werden angemerkt seyn, und welchen in der Folge die hiesigen Botaniker als einen trefflichen Leitfaden auf ihren Excursionen etc. benutzen können; es ist Schade, das junge Botaniker diesen Mann so wenig benützen können, denn seine vielen Geschäfte und seine beständige Kränklichkeit hindern ihn, Excursionen zu machen, oder in zweifelhaften Fällen Auskunft zu geben.

Sehr rühmlicher Erwähnung verdient auch noch Herr Professor Dr. Wolleb, der neben seinen übrigen Berufsgeschäften, besonders das Studium der Cryptogamie zum Gegenstand seines Forschens wählte. Die reiche Sammlung und zahlreiche Bibliothek desselben waren sowohl mir, als mehreren Andern, durch deren freundschaftliche Mittheilung, von vielen Nutzen. Von dem hiesigen botanischen Garten läßt sich wenig sagen; das Locale ist gut gewählt, aber die Universität ist wenig darauf bedacht, denselben in guter Ordnung zu erhalten und neue Pflanzen nachzuschaffen. In den Treibhäusern findet man mehrere seltene Cactus und Erica-Arten, und die neue Anlage von Felsenstücken zur Fort-



pflanzung einiger Alpengewächse, die derjenigen gleicht, welche ich bei Regensburg in dem Sternbergischen Garten sah, verdient viel Lob. Bei dem botanischen Garten befindet sich auch ein Gebäude, in welchem die reiche Bibliothek und das Bauhinsche und Lachenalsche Herbarium in Ordnung aufgestellt sind, und welche Kenner dort durch die Begünstigung des Hrn. Prof. Burkhard's benützen können. Es befinden sich übrigens noch mehrere Botaniker hier, die, wie es scheint, mit fremden Freunden der Pflanzenkunde keinen Umgang suchen, was jedoch großen Tadel verdient, denn es ist unverkennbar, welchen lehrreichen Einfluss die gegenseitige Mittheilung der gefundenen Pflanzen oder gesammelten Beobachtungen für jeden Einzelnen hat; so besteht zwischen Hrn. Pfarrer Müller in Olsberg, 3 Stunden von hier, Hrn. Apotheker Groh, und mir, ein beständiger Verkehr; wir theilen einander gegenseitig von jeder Excursion die gesammelten Pflanzen mit, bestimmen uns dubia, machen einander auf dies oder jenes aufmerksam, was der eine nicht sieht, bemerkt der andere, und was der zweite nicht sieht, entgeht vielleicht dem dritten nicht, und bei großen Zweifeln suchen wir Hülfe bei einer höhern Instanz; auf diese Art schreiten wir in der Kenntniss unserer hiesigen reichen Flora stark vorwärts, und gelegentlich gewinnt dadurch unser eigenes Wissen nach und nach eine grössere Ausdehnung.

F. H.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1818

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Englische Literatur 149-164](#)